

Was geschah zur Himmelfahrt? von I.I.

7 Jedem einzelnen von uns aber wurde die Gnadengabe nach dem Maß des Geschenks Christi gegeben.
8 Darum heißt es: In die Höhe aufgestiegen, hat Er die Gefangenschaft gefangen genommen und den Menschen Gaben gegeben. 9 Das Er stieg hinauf aber, was besagt es anderes, als dass Er auch zuvor in die Niederungen der Erde hinabgestiegen war?

10 Er, der Hinabgestiegene, ist derselbe, der auch aufgestiegen ist, hoch über alle Himmel, um das All zu vervollständigen. 11 Derselbe gibt die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Evangelisten oder als Hirten und Lehrer -

12 zur Anpassung der Heiligen an das Werk des Dienstes, zur Auferbauung der Körperschaft Christi,
13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zum gereiften Mann, zum Maß des Vollwuchses der Vervollständigung des Christus

14 damit wir nicht mehr Unmündige seien, von jedem Wind der Lehre wie von brandenden Wogen hin und her geworfen und umhergetragen durch die Unberechenbarkeit der Menschen, durch die List, die darauf ausgeht, den Irrtum planmäßig zu verbreiten. (Eph.4:7-14).

Darum heißt es:

In die Höhe aufgestiegen...und den Menschen Gaben gegeben.

Die Himmelfahrt Jesus ist also ein Zeugnis, dass der Herr Jesus den Menschen Gaben gegeben hat!

Das ist vielleicht auf den ersten Blick hin nicht sichtbar, aber da Paulus zwischen <uns> (V.7) und >den Menschen< (V.8) unterscheidet, geht uns gleich ein Licht auf!

Diese Unterscheidung gibt es nämlich auch bei dem Herrenmahl:

Mein Blut,...das für euch vergossen wird. (Lk.22:20)

Mein Blut,.. das für viele vergossen wird. (Mk.14:24)

Der Heilige Geist macht also einen Unterschied zwischen den Jüngern und den Menschen, den <Vielen>.

Das Blut floss zuerst in die Gemeinde („für euch, Apostel“) ehe es „in die Welt“ für viele vergossen wurde.

Genauso ist es mit der Gabe des Heiligen Geistes! Ehe der Herr zum Himmel hinauf stieg, gab er zuerst den Jüngern den Heiligen Geist (Jo.20:22) ehe dieser über viele, ja über alles Fleisch ausgegossen wurde.

Was aber im AT nur als Prophezeiung galt: (In den letzten Tagen) wird es geschehen (sagt Gott): Ich werde von Meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen, **eure Söhne und eure Töchter werden prophetisch reden, eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Träume träumen,**. (Ap.2:17) wird nun durch die Himmelfahrt Jesus in die Tat umgesetzt:

Jedem einzelnen von uns aber wurde die Gnadengabe¹ nach dem Maß des Geschenks Christi gegeben. (V.7)

Nicht nur der Heilige Geist ist für jeden gekommen sondern jeder soll auch seine Gaben empfangen! Wer das eine von dem anderen trennt, glaubt nicht dass der Heilige Geist eine Person ist.

Jede Person in der Bibel besitzt einen Charakter (ein Wesen) und Gaben.

Warum braucht der Mensch den Charakter des Heiligen Geistes (Gal.5:22) und seine Gaben?

In die Höhe aufgestiegen, hat Er die Gefangenschaft gefangen genommen und den Menschen Gaben gegeben. (V.8)

Ehe der Herr Jesus den Menschen seine *himmlischen*² Gaben geben kann, (V.11) musste er die Gefangenschaft gefangen nehmen. Welche Gefangenschaft nahm der Herr durch die Himmelfahrt gefangen?

Unsere Gefangenschaft des Irdischen, des Begrenzten! Denn er setzt nicht nur sich, sondern auch uns in den Himmel (Eph.2:6). Nur vom „Himmel her“ kann das himmlische Ziel der Gemeinde erreicht werden: **zum Maß des Vollwuchses der Vervollständigung des Christus. (V.13)**

Das Er stieg hinauf aber, was besagt es anderes, als dass Er auch zuvor in die Niederungen der Erde hinabgestiegen war? (V.9)

Was steht hier nicht? Dass der Herr von der Erde zum Himmel stieg, sondern: **dass Er auch zuvor in die**

¹ Mit der „Gnadengabe nach Maß“ ist nicht der Heilige Geist gemeint, denn den gibt Gott nicht nach Maß (Jo.3:34). Es sind die *Gaben des Heiligen Geistes*, die Gott jeden nach Maß gibt (Rö.12:7; 1.Kor.12:11).

² Off.19:4; 21:14

**Niederungen der Erde hinabgestiegen war. Was wollte denn der Herr dort?
In welchem Er auch hinging und den Geistern im Gefängnis heroldete, denn dazu wurde auch Toten
Evangelium verkündigt, damit sie zwar dem Fleisch nach als Menschen gerichtet würden, dem Geist
nach aber Gott gemäß leben. (1.Pe.3:19; 4:6)**

Solange ein Mensch nicht den Heiligen Geist besitzt, ist sein Geist wie in einem „Gefängnis“
(Mt.26:41; Jak.4:5). Erst durch seine Wiedergeburt kann er Gott gemäß leben. Dieses Gesetz gilt für alle
Menschen, auch für die, die vor Jesus gelebt haben, die Toten.

Der Selbe

**10 Er, der Hinabgestiegene, ist derselbe, der auch aufgestiegen ist, hoch über alle Himmel, um das
Alles zu vervollständigen.**

**11 Derselbe gibt, die einen als Apostel, die anderen als Propheten, wieder andere als Evangelisten oder
als Hirten und Lehrer -**

Christus ist der Selbe, der etwas vollbracht hat: Er stieg hinab und hinauf. Das ist Vergangenheit. Aber er ist
auch der Selbe, der noch **gibt!** Gegenwart!!

In V.7 schrieb Paulus **wurde die Gnadengabe gegeben**. Aber hier in V.11 schreibt er **gibt**. Also *gibt* der Herr
die Ämter noch an seine Gemeinde. Dieses Geben ist noch wirksam. Aber warum ist dieses Geben noch
nicht abgeschlossen?

Zwei Gründe nennt Paulus uns:

- **zur Anpassung der Heiligen an das Werk des Dienstes,**
- **zur Auferbauung der Körperschaft Christi,**

Und zwei Gründe nennt Paulus auch, wann die überhimmlischen Ämter auf der Erde aufhören, weil sie
nicht mehr benötigt werden:

- **bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen,**
- **zum gereiften Mann, zum Maß des Vollwuchses der Vervollständigung des Christus.**

Was geschieht, wenn die Ämter heute nicht mehr existieren würden?

Es gäbe keine Auferbauung der Gemeinde mehr, wir würden nicht zur Einheit des Glaubens und der der
Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, ja zur *Vervollständigung** Christi.

Das aber muss geschehen,

**damit wir nicht mehr Unmündige seien, von jedem Wind der Lehre wie von brandenden Wogen hin
und her geworfen und umhergetragen durch die Unberechenbarkeit der Menschen, durch die List, die
darauf ausgeht, den Irrtum planmäßig zu verbreiten.**

Geschichte?

Die Himmelfahrt Jesu ist keine Geschichte der Vergangenheit, genau so wenig wie sie für die Toten
Geschichte der Zukunft war. Nein, für die vor Jesus gelebten Menschen, also auch für die nach Jesus
Lebenden, ist die Himmelfahrt Heilsgeschichte. Denn die Evangelisten müssen noch den Heiden das Reich
Gottes verkündigen. Die Heiligen, müssen durch ihre Lehrer und Hirten an den Dienst angepasst werden.
Die Apostel müssen noch Gemeinden gründen, in den Städten wo es noch keine gibt.

Gott ist nicht Geschichte! Weil der Vater, der Sohn und der Heilige Geist himmlische Personen sind, die noch
leben,

teilt der Heilige Geist heute noch unterschiedliche Gnadengaben zu,

teilt der heilige Sohn in verschiedene Dienste und Ämter ein

und der heilige Vater tut seine Wunder. Aber es ist derselbe Geist der alles in allem wirkt, (Gegenwart)

1.Kor.12:4-6) bis zur Erfüllung, bis zur Vervollständigung, **der Alles in allem** vervollständigt*.

052015/1

*s.a. Eph.1:10,23; 3:19; 4:10,13 πλήρωμα = Erfüllung, vollmachen zum vollen Maß